

Informationen zur Bewerbung

Voraussetzung für die Teilnahme am Bachelorstudiengang Präventionsmanagement ist die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife. In begründeten Ausnahmefällen kann bei einschlägigen hochqualifizierten Berufsabschlüssen die Zulassung über ein gesondertes Zulassungsverfahren erfolgen. Sie können sich fortlaufend für die Teilnahme an dem Studiengang bewerben. Die Studienplätze werden nach Prüfung der formalen Zulassungsvoraussetzungen vom Prüfungsausschuss für den Studiengang „Präventionsmanagement – Kompetenzen für soziale Interventionen“ vergeben. Die Vergabe erfolgt nicht an einem bestimmten Stichtag, sondern kontinuierlich nach dem zeitlichen Eingang Ihrer Bewerbungsunterlagen bis zum Erreichen der maximalen Teilnehmerzahl.

Alle notwendigen Informationen erhalten Sie über unsere Homepage. Auch unsere Fachstudienberater geben Ihnen gern Auskunft oder senden Ihnen ausführliche Studieninformationen sowie ein Bewerbungsformular zu.



Studiengangsleitung:

Univ.-Prof. Dr. Udo Rudolph

Professor für Allgemeine Psychologie und Biopsychologie an der Technischen Universität Chemnitz

Kontakt/Fachstudienberatung:

Dr. Alexandra Götze

alexandra.goetze@psychologie.tu-chemnitz.de

PRÄVENTIONSMANAGEMENT

Kompetenzen für soziale Interventionen

B.A. Bachelor of Arts

Studium neben dem Beruf

„Die positiven Potenziale von Diversität und Wandel erfordern die aktive Gestaltung und Steuerung der gesellschaftlichen Veränderungen. Dies sollte möglichst präventiv geschehen, und zwar in einem systemischen Netzwerk vor Ort. Mit unserem Studiengang möchten wir die Studierenden hierzu fundiert und zugleich praxisnah befähigen.“

Univ.-Prof. Dr. Udo Rudolph

Präventionsmanagement (B.A.)



Wichtige Fakten im Überblick

Zielgruppen sind MitarbeiterInnen:

- in Städten und Gemeinden, die mit den vielfältigen Formen der kommunalen Arbeit befasst sind
- aus allen Organisationen, die zur Gestaltung der kommunalen sozialen Arbeit beitragen, so z. B. Ministerien und Behörden in Bund und Land
- aus den in der sozialen Arbeit tätigen Verbänden und Organisationen, so z. B. Arbeiterwohlfahrt, Diakonie, Caritas, Paritätischer Wohlfahrtsverband
- aus allen freien Trägern und kirchlichen Trägern in den Kommunen

Abschluss/Credits: staatlich und international anerkannter Universitätsabschluss „Bachelor of Arts (B.A.) Präventionsmanagement – Kompetenzen für soziale Interventionen“ der TU Chemnitz, 180 Leistungspunkte (ECTS Credits)

Studienkonzept: berufsbegleitendes Bachelorstudium mit E-Learning- und Selbststudienabschnitten sowie Präsenzlehrphasen

Vor-Ort-Seminare: 21 Präsenzlehrphasen (in der Regel alle 6 Wochen jeweils freitags und samstags) in den ersten 2,5 Jahren; anschließend Bachelorarbeit

Teilnehmerzahl: Studiengruppe von maximal 25 Personen pro Studiendurchgang

Studiengebühr gesamt: 12.000,- € (6 Raten zu je 2.000,- €)

Studienbeginn: in der Regel zum Wintersemester

Regelstudienzeit: kann innerhalb von 3 Jahren absolviert werden

Was erwartet Sie?

Im Studiengang vermitteln wir wissenschaftlich fundierte und anwendungsorientierte Kompetenzen in allen Bereichen des Präventionsmanagements. Das Studium ist so konzipiert, dass sowohl theoretische Grundlagen als auch die Befähigung zum erforderlichen Transfer in die Praxis in einem ausgewogenen Verhältnis stehen.

Wesentliche Studieninhalte sind:

Pädagogisch-psychologische Grundlagen der Prävention, Juristische und Verwaltungs-bezogene Grundlagen der Präventionsarbeit, Methoden der Prävention, Praxis der Gesprächsführung und Konfliktlösung, Diagnostische Grundlagen präventiven Handelns, Training sozialer Kompetenzen, Planung und Evaluation von Interventionen, Kooperation mit Praxispartnern

Ziele des Studienganges sind:

- Aneignung von Kompetenzen für eine Berufstätigkeit in allen Bereichen gesellschaftlicher und kommunaler Prävention
- Herausbildung von Kompetenzen im Bereich der Schlüsselqualifikationen für gelingende Präventionsarbeit
- Aneignung interdisziplinärer, fachtheoretischer sowie methodischer Grundkenntnisse und -fähigkeiten

Ihre Vorteile/Einsatzfelder

Durch kleine Gruppen gewährleisten wir eine hohe Qualität in der individuellen Betreuung. Unsere national und international tätigen ProfessorInnen und ExpertInnen sichern durch ihre hohe Kompetenz die Qualität des Studiengangs. Dies gewährleisten wir zudem durch fortlaufende Evaluationen der Dozenten durch die Teilnehmer wie auch externe Fachleute. In die Entwicklung des Studiengangs sind neben ausgewiesenen Wissenschaftlern aus Forschung und Lehre auch führende Experten aus der Praxis und einschlägigen Organisationen, Verbänden und Trägern einbezogen.

Der Bachelorstudiengang Präventionsmanagement ermöglicht eine wissenschaftlich anspruchsvolle und anwendungsbezogene Ausbildung in einem aktuell sich verändernden Berufsfeld. Dies schafft die Voraussetzungen für berufliche Karrieren in den Bereichen der öffentlichen Verwaltung, der Kommunen, der Wohlfahrtsorganisationen und deren Dachverbänden sowie den zahlreichen freien wie kirchlichen Trägern. Weiterhin ist eine Fortsetzung des Studiums im Master Präventionsmanagement möglich.